

Newsletter Agroforst

Juni 2021

Warum wir nicht alle wollen...(und pflanzen)

Eine Frage, die uns immer wieder erreicht, ist die Pflanzung von *Paulownia tomentosa*, dem Blauglockenbaum.

Die duftenden, zahlreichen Blüten sind ein reiches Trachtangebot für viele Bienen. gehört er jedoch zu den invasiven Neophyten

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen. Invasiv bedeutet, dass die neuen Pflanzen zu Problemen mit der heimischen Flora und Fauna führen können.

So auch beim Blauglockenbaum. Da er sehr stark wächst und auch viele Schösslinge bilden kann, kann es zu Verdrängung einheimischer Pflanzen durch Lichtmangel kommen. Die Jungbäume wachsen sehr schnell und bilden sehr grosse Blätter aus.

Ähnlich wie bei unseren Weiden, verträgt er auch sehr starken Rückschnitt und kann nach dem Fällen (auf Stock setzen) wieder stark austreiben und mehrere Meter pro Jahr wachsen. Die Samen bleiben mehrere Jahre keimfähig.

Aufgrund dieser Eigenschaften steht der Blauglockenbaum auf der „Watch List“ der invasiven Arten der Schweiz. Dies bedeutet, dass diese Art potentiell Schäden verursachen kann und daher unter Beobachtung steht.

Daher empfehlen wir die Pflanzung dieser Art nicht. Stattdessen gibt es aber auch eine reiche Auswahl an anderen Baumarten, die an der Jahrestagung 2020 präsentiert wurden:

- Holzapfel (*Malus sylvestris*)
- Kornelkirsche (*Cornus mas*)
- Esskastanie (*Castanea sativa*)
- Berg Mehlbeere (*Sorbus mougeotii*)
- Holzbirne (*Pyrus pyraeaster*)
- Vogelbeere (*Sorbus aucuparia*)
- Holzapfel (*Malus sylvestris*)
- Speierling (*Sorbus domestica*)
- Flaumeiche (*Quercus pubescens*)
- Winterlinde (*Tilia cordata*)
- Feldahorn (*Acer campestre*)
- Schneeballblättriger Ahorn (*Acer opalus*)
- Feldulme (*Ulmus minor*)
- Mehlbeere (*Sorbus aria*)
- Elsbeere (*Sorbus torminalis*)
- Stieleiche (*Quercus rocur*)

Lisa Nilles, AGRIDEA



Hinweise auf anstehende Veranstaltungen

- AGRIDEA Webinar am **23. August 2021** (auf Französisch)
[La vitiforesterie - Les possibilités de l'agroforesterie en viticulture](#)
- AGRIDEA Kurs am **28. September 2021** (auf Deutsch)
[„Umsetzung von Agroforstsystemen in der Schweiz“](#)
Das genaue Programm folgt
- Deutscher Fachverband für Agroforstsysteme am **29. und 30. September 2021**
[8. Forum Agroforstsysteme: „Landwirtschaft anders denken“](#)
Präsenzveranstaltung auf dem Campus Strenzfeld in Bernburg (Saale)
- Grundkurs vom **10. bis 12. September 2021** der Ebertsheimer Bildungsinitiative – EBI e.V
[Keyline Design – Wasser für die Landwirtschaft](#)

IP Suisse: Punktesystem Klima- und Ressourcenschutz

Agroscope, die TSM Treuhand GmbH und dem Bundesamt für Landwirtschaft lancieren gemeinsam das Projekt «Punktesystem Klima- und Ressourcenschutz».

Das Ziel des Punktesystems: Die Gesamtheit der Labelbetriebe soll die Treibhausgasemissionen im Vergleich zum Jahr 2016 um 10 % reduzieren.

Einerseits sollen die bisherigen Bemühungen sichtbar gemacht werden, andererseits sollen weitere Massnahmen unterstützt werden, damit sich die Betriebe verbessern können.

Unter anderem werden auch Agroforstsysteme in diesen Massnahmen aufgeführt.

[Nähere Informationen gibt es hier.](#)

Ansprechpartner für das Projekt:

IP-SUISSE

Fritz Rothen, Geschäftsführer: rothen.fritz@ipsuisse.ch, 031 910 60 00 / 079 444 72 62

Sarah Hofmann, Projektleiterin Punktesystem Klima- und Ressourcenschutz: sa-rah.hofmann@ipsuisse.ch , 031 910 60 00